

# Das Bürgerhaus erstrahlt in neuem Glanz

Das ehemalige Unterensinger Schulhaus wurde für rund 900 000 Euro saniert – Einweihung mit Tag der offenen Tür

Fast eine Million Euro hat die Gemeinde Unterensingen in die Sanierung des historischen Bürgerhauses in der Schulstraße gesteckt. Beim Tag der offenen Tür hatte die Bevölkerung am Sonntag Gelegenheit, sich über die gelungenen Sanierungsmaßnahmen zu informieren und am vielseitigen Programm der vier im Bürgerhaus ansässigen Vereine teilzuhaben.



Bürgermeister Sieghart Friz bei der Vorstellung des Bauvorhabens Foto: rf

UNTERENSINGEN. Umrahmt wurde der Festakt durch den Unterensinger Heimatchor unter der Führung seines Chorleiters Helmut Grübel und die Unterensinger Blasmusik, die von Jörg Dengler dirigiert wurde.

Bürgermeister Sieghart Friz erläuterte seinen Bürgern, wie es zur Erfolgsstory Ortskernsanierung kam. Um sich die Landeszuschussmittel in Höhe von 390 000 Euro zu sichern, musste man schnell aktiv werden. Kurz und zackig habe man im Gemeinderat beschlossen, das 1879/1880 ursprünglich einstöckig erbaute, das Ortsbild prägende Schulhaus zu sanieren. „Ich denke schon, dass es ein Beitrag unserer Gemeinde an die vier Vereine ist, dass diese das Gebäude ohne Miete und Nebenkosten benutzen können“, bemerkte Friz.

Die Sanierung wurde am Ende deutlich teurer als geplant

Wegen des Denkmalschutzes und sonstiger Unwägbarkeiten hätten sich die Gesamtkosten am Ende anstelle der geplanten 515 000 Euro auf 910 000 Euro belaufen. „Doch was in den nächsten Jahrzehnten der Gemeinde und ihrer Bevölkerung zugutekommt, ist ein an die Bedürfnisse der heutigen Zeit aufgewertetes Gebäude“, betrachtet der Unterensinger Rathauschef die Sanierungskosten als gut angelegte Investition für die Zukunft.

Auf die Geschichte des Bürgerhauses ging **Architekt Hans Ulrich Kahl**, der die Umbaumaßnahmen geleitet hat, ein. 1880 wurde das heutige Bürgerhaus als eingeschossiges Schulhaus erbaut, 1914 aufgestockt, in den Sechzigerjahren vom Bauhof und den Vereinen bezogen. Zwischendurch wurde darin eine Backstube betrieben und in Zeiten der Wohnungsnot wurde das Gebäude auch als Unterkunft genutzt. Im September 2015 begannen die Sanierungsarbeiten; das Erscheinungsbild wurde aufgewertet, Bodenbeläge, Anstriche, Beleuchtung, Heizungsanlage und Fenster saniert beziehungsweise erneuert und eine Außentreppe für den Brandschutz angebracht.

Nach der offiziellen Eröffnung luden die vier im Bürgerhaus beheimateten Vereine die Gäste in ihre Vereinsräume ein. Bei Krustenbraten, Maultaschen, Bauernhofeis, Kaffee und Kuchen und kühlen Getränken sah sich mancher ältere Unterensinger wieder in seine Schulzeit zurückversetzt.

Im Rahmenprogramm präsentierte der Schwäbische Albverein ein Kindertanzen seines Nachwuchses, Blockflötenkinder spielten bei der Unterensinger Blasmusik vor, der Skiclub bot in seinem Vereinsraum im Dachgeschoss ein Gewinnspiel an und die Backhausinitiative glänzte mit kulinarischen Köstlichkeiten wie selbst gebackenem Backhausbrot und Hefezopf. **Das Architekturbüro Kahl, Reich und Partner** bot den Gästen Führungen durch das in neuem Glanz erstrahlende Bürgerhaus an.